



Der m.Q-Report will Händler und Hersteller dabei unterstützen, die geschäftlichen Chancen und Herausforderungen besser einschätzen zu können.“

Liebe Leserinnen und Leser,

die Veränderungsdynamik auf dem Automarkt wird sich auch dieses Jahr verstärken. Umso wichtiger ist es, dass man mit verlässlichen Daten arbeiten kann. Denn **Zahlen und Fakten sind das Fundament unseres Geschäfts**. Sie helfen uns, das Heute zu verstehen und das Morgen erfolgreich zu gestalten.

Der m.Q-Report will Händler und Hersteller dabei unterstützen, die geschäftlichen Chancen und Herausforderungen besser einschätzen zu können. Wir liefern die Daten und Analysen, die Sie für Ihre täglichen Entscheidungen benötigen. Dafür haben die Experten von mobile.de tief in die komplexe Welt der vielen Daten geschaut, die wir als Deutschlands führender Fahrzeugmarkt haben.

Regionale Daten auch für E-Autos und die Ladeinfrastruktur

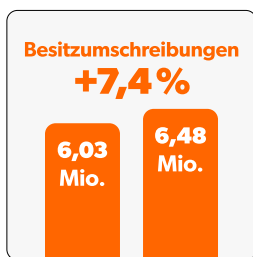
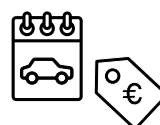
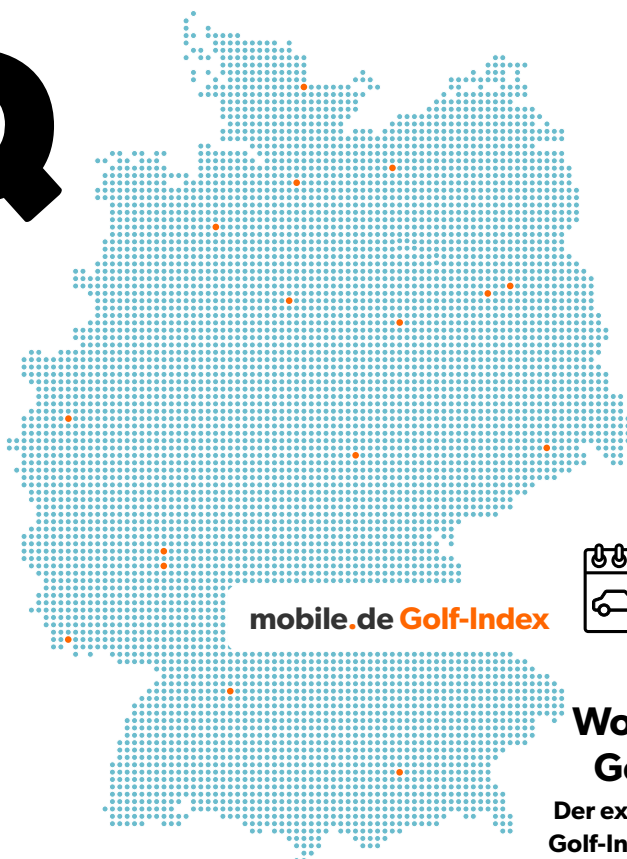
Wir liefern nicht nur aktuelle Zahlen zum Zustand des Gebrauchtwagenmarkts, sondern gehen einen Schritt weiter. Wir schauen auf Standtage und das Kaufverhalten und **wir haben in dieser Ausgabe auf die regionalen Preisentwicklungen geschaut**. Dafür haben wir einen eigenen Index entwickelt –

den mobile.de Golf-Index. Dieser zeigt, wie unterschiedlich die Preise in den Bundesländern sind.

Auch die **E-Mobilität** spielt in dieser Ausgabe natürlich eine wichtige Rolle. Wie entwickeln sich die Preise auf dem Gebrauchtwagenmarkt? Welche Marken verkaufen sich besonders schnell und gut? Auch die Frage der Infrastruktur haben wir im Blick. Wir haben nicht nur die Zahl der verfügbaren Ladesäulen im Heft, sondern vergleichen auch die regionale Verfügbarkeit von Schnellladern in Deutschland.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ajay Bhatia
CEO mobile.de



Mehr Kunden im Gebrauchtwagenmarkt

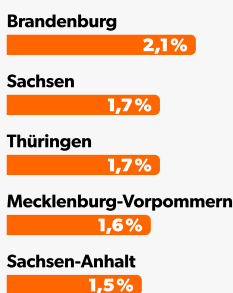
Fast 6,5 Millionen Besitzumschreibungen im Jahr 2024 zeigen, dass gebrauchte Fahrzeuge weiter hoch im Kurs stehen.

[Mehr auf Seite 9](#)

20,5%

Mehr Nachfrage als 2023
Mobile.de hat die Zahl der Anfragen an den Handel um 20,5 Prozent gesteigert.

[Mehr auf Seite 9](#)



Osten hängt bei E-Mobilität zurück

Die Zahl der E-Autos in Deutschland steigt trotz schwacher Nachfrage. Der Osten ist noch zögerlich.

[Mehr auf Seite 21](#)

Wo kostet ein Golf mehr?

Der exklusive mobile.de Golf-Index zeigt, wie groß die regionalen Preisunterschiede bei Gebrauchtwagen sein können.

[Mehr auf Seite 12](#)

Das Laden wird schneller

20,4 Prozent der Ladesäulen in Deutschland sind Schnellladesäulen.

[Mehr auf Seite 25](#)

„Ein Drittel der Pkw-Halter plant, sich in den nächsten zwei Jahren ein Auto anzuschaffen.“

Annekaryn Ranné

[Mehr auf Seite 16](#)



1

MARKTMONITOR
**GESAMTMARKT, MOBILE.DE GOLF-INDEX,
 LEASING**
 AB SEITE 8



2

ELEKTROMOBILITÄT
**MARKTZUSTAND, LADEINFRASTRUKTUR,
 FLOTTENGRENZEN**
 AB SEITE 20



„DIGITALE ANGEBOTE WERDEN DEN MARKT EROBERN“

Von **Augustin Friedel**

Das Jahr 2024 war ein Jahr des Wandels für die Automobilbranche. Neue OEM-Partnerschaften, neu gedachte Vertriebsmodelle und der global steigende Anteil der Elektromobilität prägten den Markt. Besonders interessant ist die Entwicklung chinesischer Marken: Während sie in einigen Regionen große Erfolge feiern, sind sie in Märkten wie Europa, insbesondere Deutschland, oder auch den USA noch weniger präsent.

Gleichzeitig senden Marktbewegungen gemischte Signale: Der Absatz sank nach dem Wegfall staatlicher Förderungen, doch fallende Preise für E-Autos beleben das Käuferinteresse. Die prägendsten Themen dieses Jahres sind jedoch Digitalisierung und Künstliche Intelligenz. Sie optimieren nicht nur Vertrieb und Preisgestaltung, sondern erweitern auch die technologischen Fähigkeiten der Fahrzeuge. Besonders im Fokus steht dabei das autonome Fahren – ein Meilenstein für die Zukunft der Mobilität.



mo:re PODCAST

Ab 1. März!

Hier geht es zum mo:re Podcast mit Augustin Friedel, in dem der Branchenexperte einen analytischen Blick auf die Autobranche wirft.

ZUR PERSON AUGUSTIN FRIEDEL

Augustin Friedel, Senior Manager bei der Management- und IT-Beratung MHP, ist einer der führenden Branchenexperten in Bezug auf Shared Mobility, autonomes Fahren und Mobility Services.



„ZUKUNFT WIRD AUS MUT GEMACHT“

ZUR PERSON ARNE JOSWIG

Arne Joswig ist seit Juni 2023 Präsident des Zentralverbands Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK). Zuvor war er Miteigentümer und Geschäftsführer der Autohaus-Gruppe Lensch & Bleck. Joswig ist seit über 35 Jahren im Automobilhandel tätig.



Von Arne Joswig

Das Jahr 2024 war ein Jahr der Stabilität, aber auch der Herausforderungen.

Während unser Service- und Gebrauchtwagengeschäft stark lief, führte der abrupte Wegfall der E-Auto-Prämie zu Verunsicherung bei Privatkunden. Chinesische Hersteller hatten größere Anlaufschwierigkeiten als erwartet, während europäische Marken ihre Chance nicht konsequent genutzt haben.

Für 2025 sehe ich enorme Potenziale: Hersteller müssen durch attraktive Leasingmodelle Vertrauen in Elektromobilität schaffen. Der Fahrzeugbestand wächst, was unser Werkstattgeschäft stärkt. Digitalisierung wird immer wichtiger – Händler müssen Online- und Offline-Kanäle besser verzahnen. Zudem brauchen wir klare politische Rahmenbedingungen, um Marktveränderungen aktiv zu gestalten. Wichtig bleibt: Zukunft wird aus Mut gemacht. Jetzt ist die Zeit, Veränderungen mutig anzugehen.



mo:re PODCAST

Arne Joswig erklärt im mo:re Podcast, warum die Digitalisierung des Autohandels unumgänglich ist und dass Händler handeln müssen.

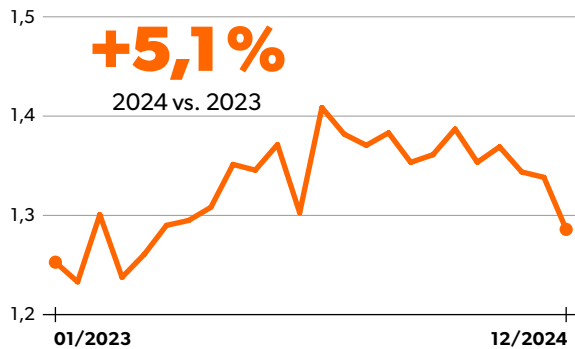
KAPITEL 1
MARKTMONITOR

MEHR WACHSTUM IM JAHR 2024

Die Nachfrage auf dem Gebrauchtwagenmarkt hat sich im letzten Jahr sehr positiv entwickelt. Die Händler können zufrieden sein und der Trend zeigt sich auch in den Bundesländern. Doch es gibt starke regionale Unterschiede, wie der brandneue mobile.de Golf-Index beweist.

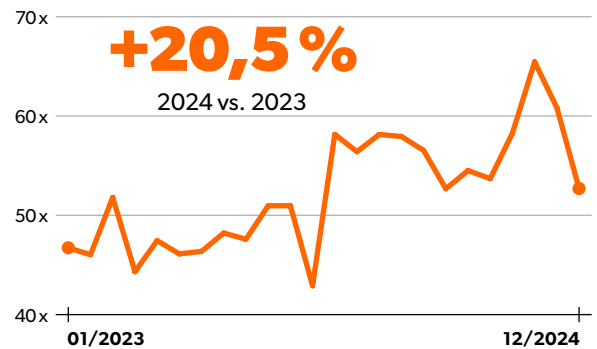
Gebrauchtwagenangebote der Händler sind gestiegen

Inserate auf mobile.de, in Millionen



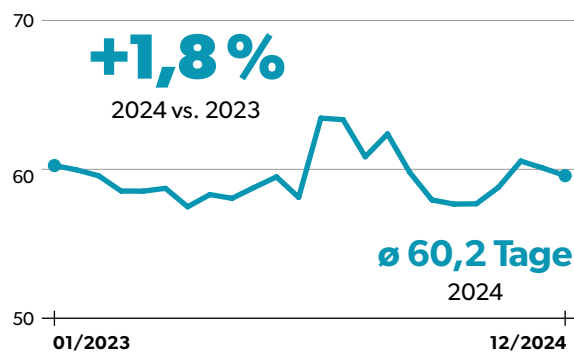
Die Nachfrage nach neuen und gebrauchten Fahrzeugen ist sehr hoch

Anrufe und Mails, indexierter Wert



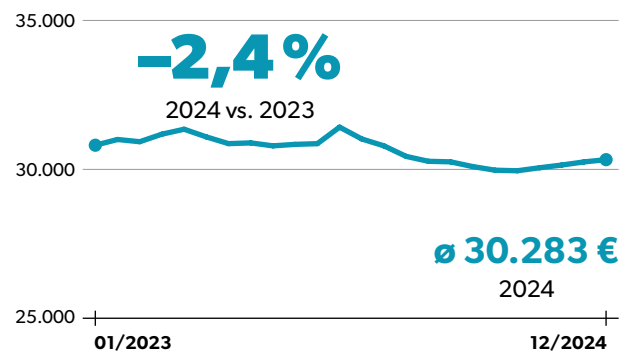
Knapp zwei Monate steht ein Gebrauchtwagen bei einem Händler

Durchschnittliche Präsenz der Inserate auf mobile.de



Die Preise für gebrauchte Pkw sind leicht gefallen

Durchschnittlicher Preis auf mobile.de

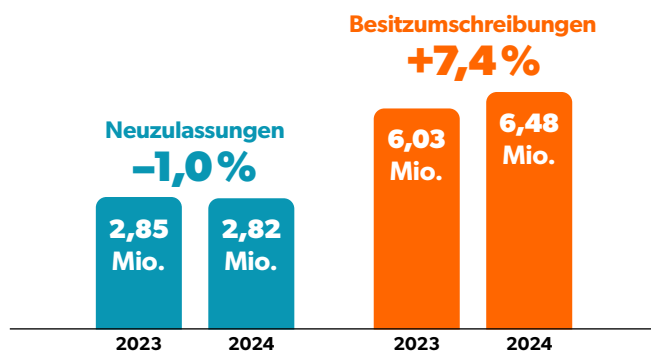


Quelle: mobile.de

mobile.de Insights

Mehr Schwung im Gebrauchtwagenmarkt

Neuzulassungen und Besitzumschreibungen, Veränderung zum Vorjahr



Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

2024 war ohne Zweifel ein gutes Jahr für die Händler. Zwar zeigte sich die Nachfrage auf dem Neuwagenmarkt weiter schwach, dafür profitierte der Gebrauchtwagenmarkt von einer stark steigenden Nachfrage. Leicht sinkende Preise förderten das Interesse der Kunden.

INTERVIEW

DIE MÄRKTE SIND GESUND

mobile.de Analystin **Sena Duyar** erklärt, was auf dem Automarkt passiert, welche Zahlen besonders wichtig sind und wie gebrauchte E-Autos den Markt bereichern.

Wie hat sich der deutsche Automobilmarkt in den letzten Jahren entwickelt?

Der deutsche Automobilmarkt hat sich seit 2020 stark verändert. Trotz der aktuellen Stabilisierung prägen ihn weiterhin wirtschaftliche Herausforderungen, Nachfrageverschiebungen, Preisänderungen und Regulierungen. Der E-Auto-Markt befindet sich in einer Phase des Übergangs: Nach einer zunehmenden Verbreitung von E-Autos führte der Wegfall der staatlichen Förderung im Jahr 2023 zu einem Rückgang der E-Neuwageninserterate um 10,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Gleichzeitig stieg das Angebot an E-Gebrauchtwagen um 36,7 Prozent im Vorjahresvergleich an und die Nachfrage (Anfragen) nahm 2024 um 58 Prozent zu, was von einem erheblichen Interesse an Gebrauchten zeugt.

Wie entwickeln sich die Preise?

Die Preise für Gebrauchtwagen sanken um 2,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Hauptgrund war ein Rückgang der E-Auto-Preise um 16 Prozent. Im Gegensatz dazu blieben die Preise für Neuwagen stabil, wobei neue E-Autos um 5 Prozent teurer wurden und die Preise für Diesel-Pkw um 5 Prozent sanken.

Welche Fahrzeugklassen sind gefragt?

Fahrzeuge der Kompaktklasse und der Mittelklasse bleiben weiterhin gefragt. Das größte Wachstum der Nachfrage im Jahr 2024 ver-



zeichneten jedoch SUVs, Geländewagen und Sportwagen mit einem Plus von 25,5 Prozent, 16,6 Prozent bzw. 16,5 Prozent. Dies zeugt von einem Trend hin zu größeren Fahrzeugen gehobener Segmente.

Wie hat sich der Markt nach Antriebsformen entwickelt?

Benziner machen noch immer den größten Anteil der Gebrauchtwageninserterate aus (>50 Prozent), gefolgt von Diesel. Das Angebot an gebrauchten Stromern und Hybriden stieg um 36,7 Prozent bzw. 29,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr an und zeigt, dass der Gebrauchtwagenmarkt für elektrifizierte Antriebsformen wächst.

Was sind aktuell die größten Barrieren bei der EV-Adaption?

Die größten Hürden sind die fehlende Ladeinfrastruktur, die hohen Kosten und das mangelnde Vertrauen der Verbraucher. Auch wenn

**36,7%**

Steigerung
der gebrauchten
E-Autos auf
den Markt
im Vergleich zum
Vorjahreszeitraum



Deutschland spielt eine Schlüsselrolle im europäischen Automobilmarkt.“

Sena Duyar
Strategic Business Analyst
bei mobile.de

das Ladenetz wächst, sind ländliche Regionen noch immer unterversorgt. Der Wegfall von Subventionen macht E-Autos finanziell unattraktiver; auch Bedenken bezüglich der Reichweite, der Ladegeschwindigkeit und des Wiederverkaufspotenzials tragen zur Zurückhaltung der Verbraucher bei.

Wie steht Deutschland im globalen Vergleich da?

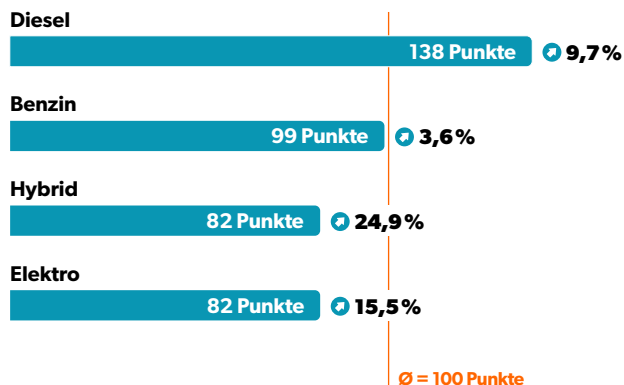
Deutschland spielt eine Schlüsselrolle auf dem europäischen Automobilmarkt. Im Vergleich zu anderen europäischen Ländern schreitet die EV-Adaption in Deutschland jedoch langsamer voran. Länder wie beispielsweise Norwegen, die Niederlande und Belgien haben Deutschland dank einer starken staatlichen Förderung und einer robusten Ladeinfrastruktur inzwischen hinter sich gelassen und übernehmen so potenziell eine Vorbildfunktion für künftige Entwicklungen.

mobile.de Market Health

MARKTKONDITIONEN IM BLICK

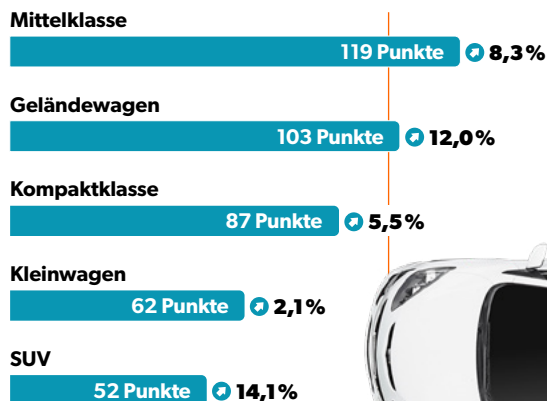
MARKET HEALTH ANTRIEBSFORMEN

Market Health 2024,
Veränderung zum Vorjahreszeitraum



MARKET HEALTH FAHRZEUGKLASSEN

Market Health 2024,
Veränderung zum Vorjahreszeitraum



+5,5%

Gesamtmarkt im Vergleich
zum Vorjahreszeitraum

Der **mobile.de Market Health** ist ein indexierter Wert, der Angebot (Inserate) und Nachfrage (Leads) auf mobile.de ins Verhältnis zueinander setzt. Liegt der Wert unter 100 Punkten, performt die Kategorie unterdurchschnittlich, bei einem Wert über 100 überdurchschnittlich.

Quelle: mobile.de



Ø = 100 Punkte

PREISVERGLEICH

DER MOBILE.DE GOLF-INDEX

Der exklusive mobile.de Golf-Index zeigt, wie sich Preise und Standtage für einen Gebrauchtwagen regional unterscheiden. Wo ist ein Golf besonders teuer? Und wie lange steht ein Fahrzeug?

GOLF-INDEX ERKLÄRT

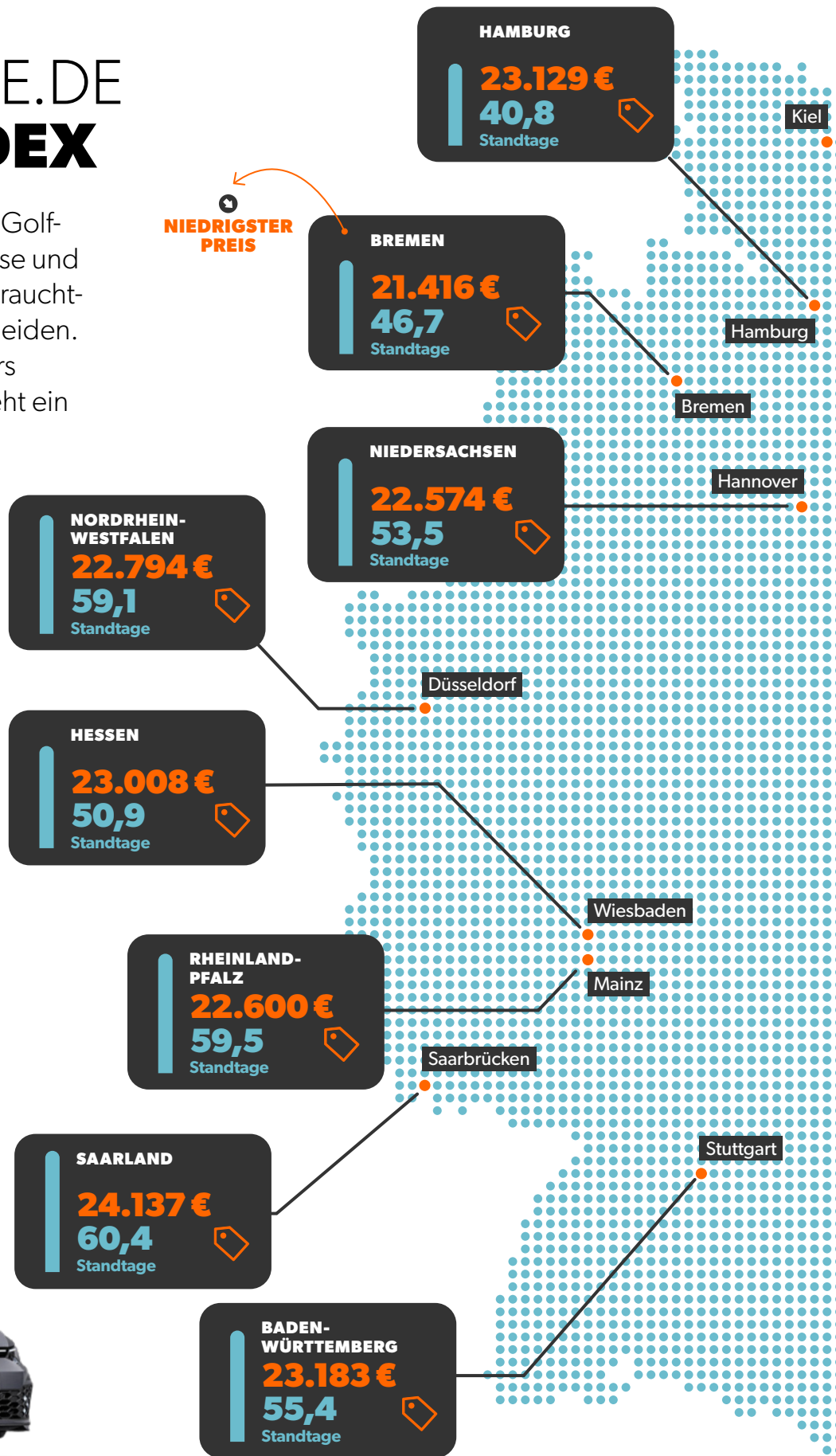
Der Index errechnet sich aus dem Preis für einen VW Golf, Baujahr 2020–22, bis maximal 200.000 km Laufleistung.

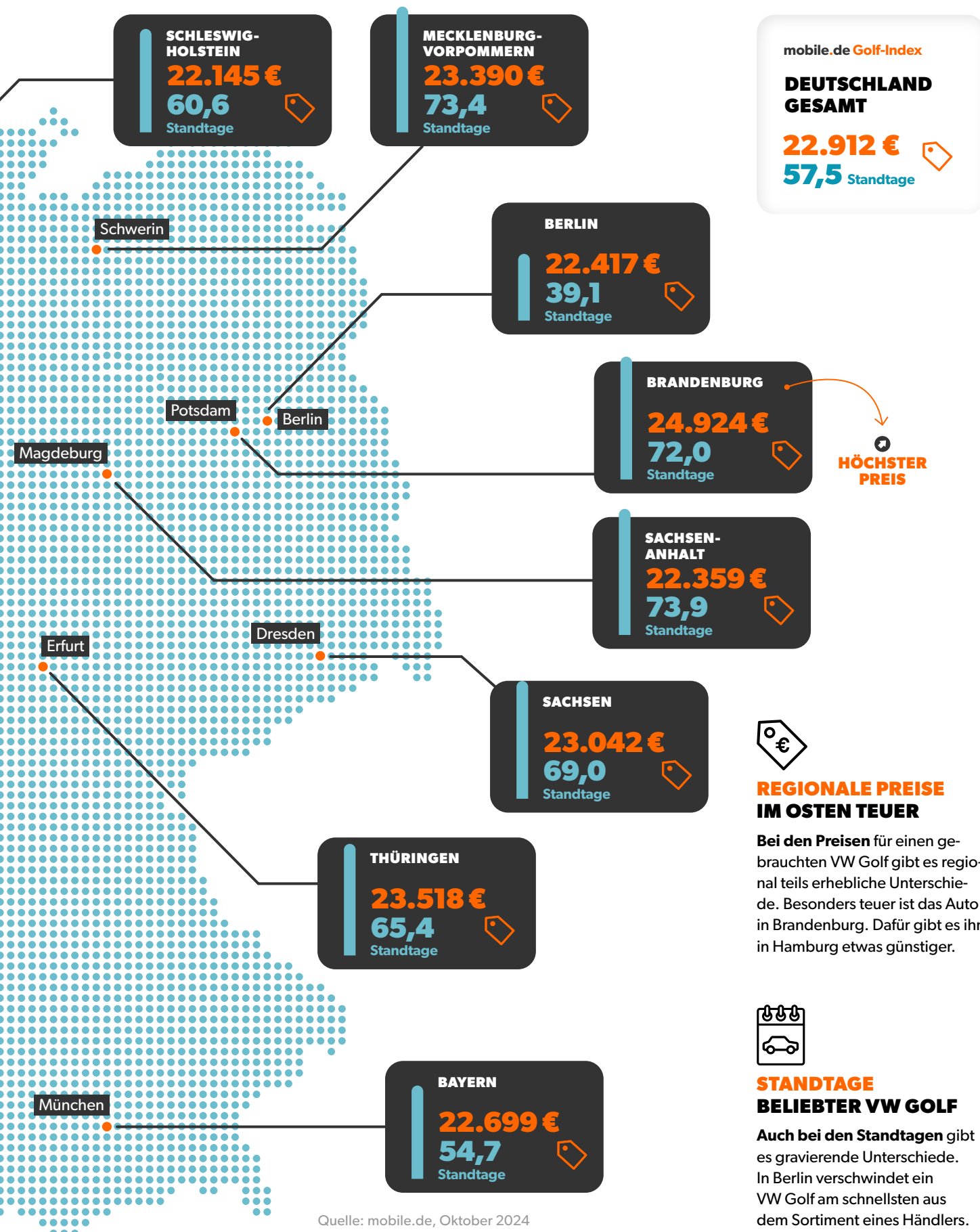
Aus den verschiedenen angebotenen Modellen errechnen sich ein Durchschnittswert für den Preis und die durchschnittlichen Standtage. Regionale Unterschiede erklären sich unter anderem durch die Bevölkerungsanzahl und -dichte.

Die Daten stammen aus Oktober 2024.



NIEDRIGSTER
PREIS



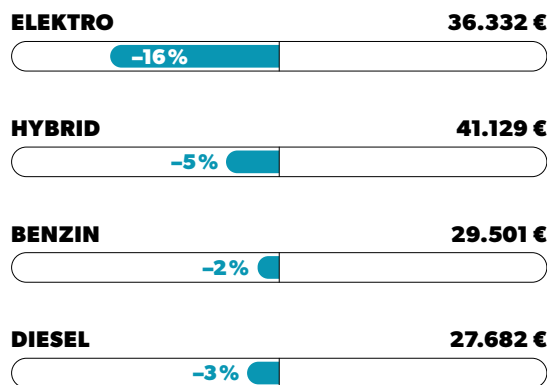


PREISINDEX

PREISREDUKTIONEN DURCH ALLE KLASSEN

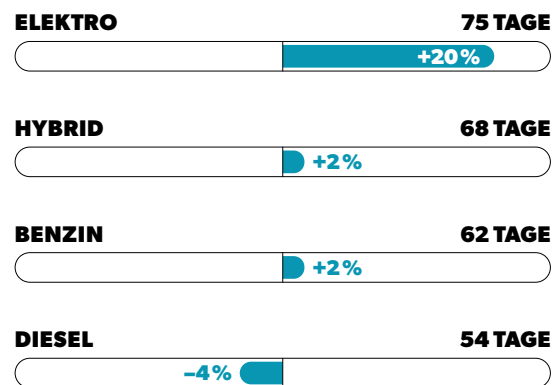
DURCHSCHNITTLICHER PREIS NACH ANTRIEBSFORM

Preis, Veränderung 2024 vs. 2023



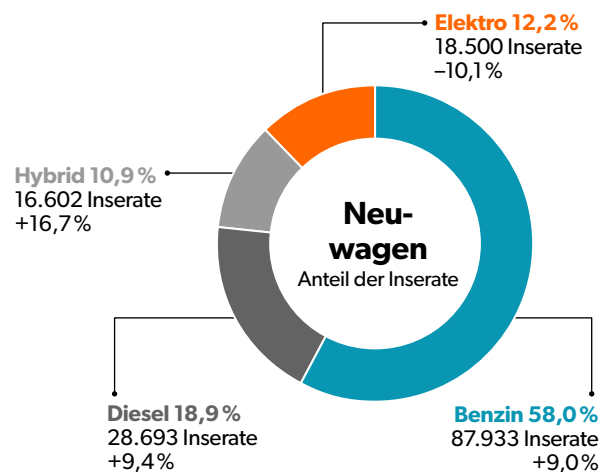
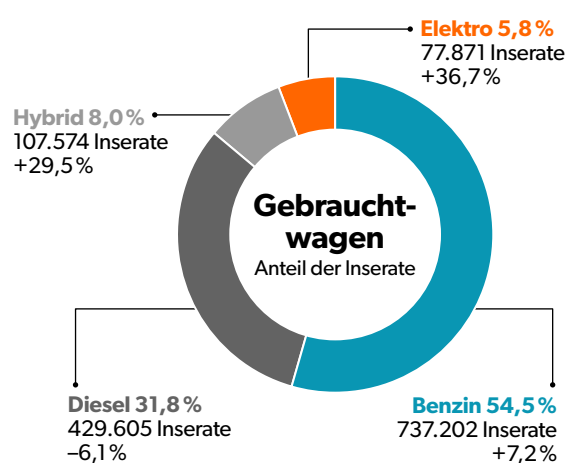
DURCHSCHNITTliche STANDTAGE NACH ANTRIEBSFORM

Tage, Veränderung 2024 vs. 2023



ANTEIL DER INSERATE NACH ANTRIEBSFORM

Monatliche Durchschnittswerte 2024, Veränderung zum Vorjahr in Prozent



Benzin- und Dieselfahrzeuge dominieren weiter den Markt. Doch Hybrid- und Elektroautos legen langsam zu, vor allem zu Lasten des Marktanteils der Dieselfahrzeuge.

Quelle: mobile.de

mobile.de Insights

KUNDENWÜNSCHE

TECHNIK STEHT IM FOKUS DER KUNDEN

Immer mehr Käufer achten auf die technische Ausstattung ihrer Gebrauchtwagen. Vor allem digitale Features stehen hoch im Kurs.

TOP 5

Tech-Features

1 NAVIGATIONS-SYSTEM 11,4%

2 HEAD-UP-DISPLAY 4,6%

3 APPLE CARPLAY 4,0%

4 VOLLDIGITALES KOMBIINSTRUMENT 3,1%

5 SPURWECHSEL-ASSISTENT 2,1%

Käufer legen immer mehr Wert auf die digitale Ausstattung eines Fahrzeugs. Das Navigationssystem steht dabei an erster Stelle.



Quelle: mobile.de, Jan.–Dez. 2024, Anteil innerhalb der gewählten Filter.



Mittlerweile sind Autos zum rollenden Smartphone geworden.“,

sagt **Mobilitätsexperte Don Dahmann** und betont damit die wachsende Bedeutung von Technologie und Software für die Autoindustrie. Mehr in unserem mo:re Podcast...



4,3%

filtern bei der Pkw-Suche nach der **Außenfarbe**

Schwarz

ist immer noch die beliebteste Farbe. **53 Prozent der User** suchen nach schwarzer Außenfarbe.



INTERVIEW

„GEBRAUCHTWAGENPREISE SIND WEITER SEHR HOCH“

mobile.de Expertin Annekaryn Ranné mit einer aktuellen Analyse des Gebrauchtwagenmarkts.

Wie bewerten Autohändler aktuell die wirtschaftliche Lage in Deutschland, insbesondere im Neu- und Gebrauchtwagenmarkt? Gibt es Unterschiede zwischen den Segmenten?

Wir sehen in unseren Zahlen, dass die Menschen in Deutschland mehr Interesse am Autokauf haben als im Vorjahr, aber nicht alle setzen ihr Interesse direkt in die Tat um. Hohe Preise und Unsicherheiten bei der Elektromobilität lassen manche Konsumenten zögern. Nach dem Tiefpunkt 2020 und den Lockdowns geht es zwar bergauf, aber langsamer als erwartet. Die Besitzumschreibungen steigen, liegen aber noch unter den Zahlen von 2019. Die Händler sind nur „mittelmäßig“ zufrieden, blicken aber verhalten optimistisch auf 2025. Größere Händler (mit über 50 Fahrzeugen im Angebot) sind resilienter und zufriedener, während kleinere Händler stärker von Schwankungen betroffen sind. Markengebundene Händler schätzen die Lage tendenziell besser ein als freie Händler.

Wie hat sich das Kaufverhalten der Verbraucher in den letzten Jahren verändert? Gibt es eine spürbare Zurückhaltung oder ist die Lust auf ein neues Auto ungebrochen?

Die Deutschen zögern beim Autokauf, vor allem wegen der hohen Preise und Unsicherheiten bei der Elektromobilität. Viele warten ab, wie sich die Batterietechnologie und E-Mobilität weiterentwickeln. Gebrauchte Elektrofahrzeuge bleiben ein „Sorgenkind“ für Händler, obwohl die Besitzumschreibungen 2024 leicht positive Signale zeigen. Der Neuwagenkauf stagniert: 44 Prozent der Pkw-Halter schließen einen Neuwagenkauf aus, hauptsächlich wegen des hohen Durchschnittspreises von 43.530 Euro.

Welche Entwicklungen sehen Sie im Gebrauchtwagenmarkt? Gibt es Anzeichen für eine Stabilisierung nach den Preisanstiegen der letzten Jahre?

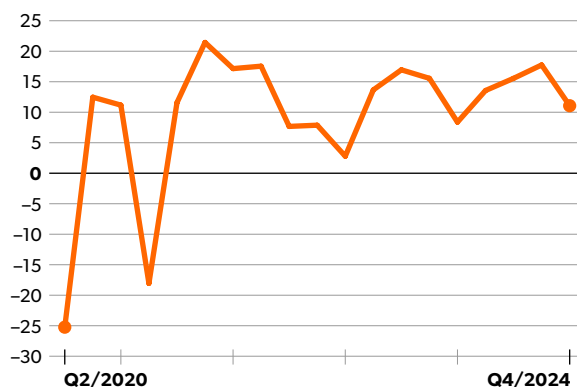
Die Gebrauchtwagenpreise erreichten 2022 ein Hoch und stagnieren seitdem auf diesem Niveau. Ein Preisrückgang ist nicht absehbar. Die Prognose ist jedoch optimistisch: Ein Drittel der Pkw-Halter plant, sich in den nächsten zwei Jahren ein Auto anzuschaffen.

Inwiefern verändert die Digitalisierung den Handel mit Neu- und Gebrauchtwagen?

Die digitale Transformation betrifft drei Bereiche: Kundeninteraktion, interne Prozesse sowie Produkte und Dienstleistungen. Sie gilt als größte Herausforderung der 2020er Jahre und verstärkt den Strukturwandel in der Branche. Nur wenige Unternehmen planen digitale Projekte strategisch. Allerdings fehlt es oft an einer klaren Digitalisierungsstrategie. Vertragsgebundene Autohäuser sind hier weiter als freie Werkstätten. Wichtige Maßnahmen sind Online-Terminvereinbarungen, digitale Rechnungen und Leadmanagement-Systeme.

Händlerklima: Leichter Aufwärtstrend trotz saisonaler Schwankungen

Händlerklima in Punkten



Quelle: Befragung durch GfK im Auftrag von mobile.de

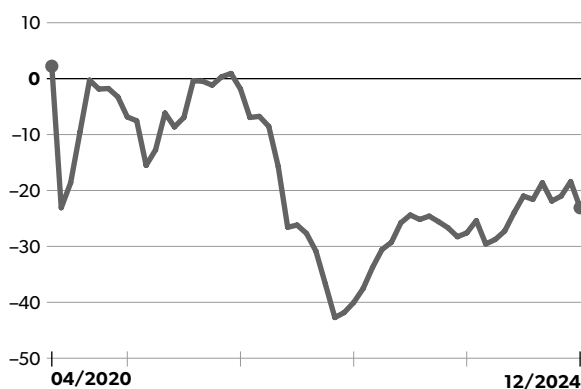


Die digitale Transformation verstärkt den Strukturwandel.“

Dr. Annekaryn Ranné
Functional Lead B2B Market
Research bei mobile.de

Trotz Aufschwung 2023 – Konsumklima 2024 gedämpft

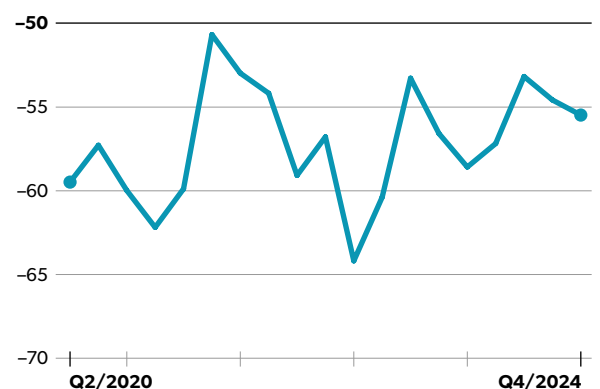
Konsumklima in Punkten



Quelle: GfK-Konsumklimaindex

Kaufbereitschaft in Deutschland steigt 2024 nur leicht

Anschaffungsneigung in Punkten



Quelle: Nürnberg Institut für Marktentscheidungen (NIM)

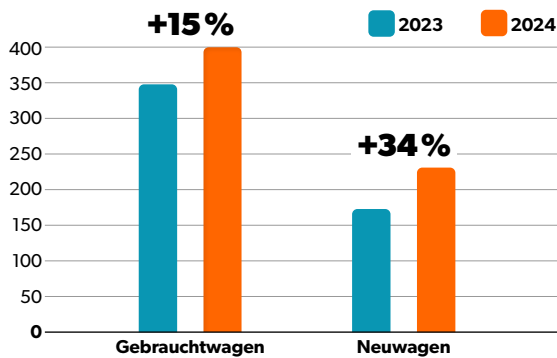
LEASINGMARKT

DER LEASINGMARKT WÄCHST WEITER KRÄFTIG

Das Autoleasing ist der Gewinner der letzten Jahre. Auch im Jahr 2024 erreichten fast alle Marken neue Kunden mit attraktiven Leasingangeboten.

Mehr Leasinginserte für Gebrauchtwagen

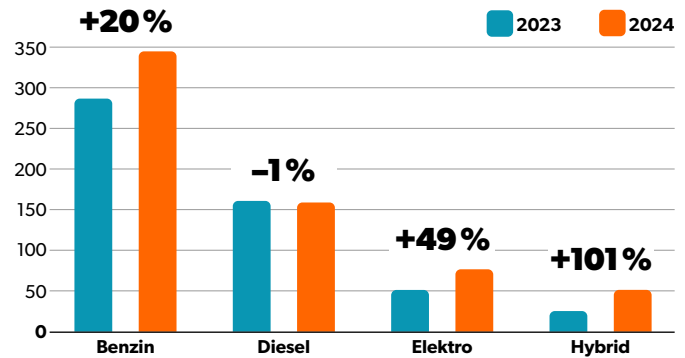
Anzahl Leasinginserte 2024 in Tausend,
Veränderung zum Vorjahr



Quelle: mobile.de

Leasing wächst für fast alle Antriebsarten

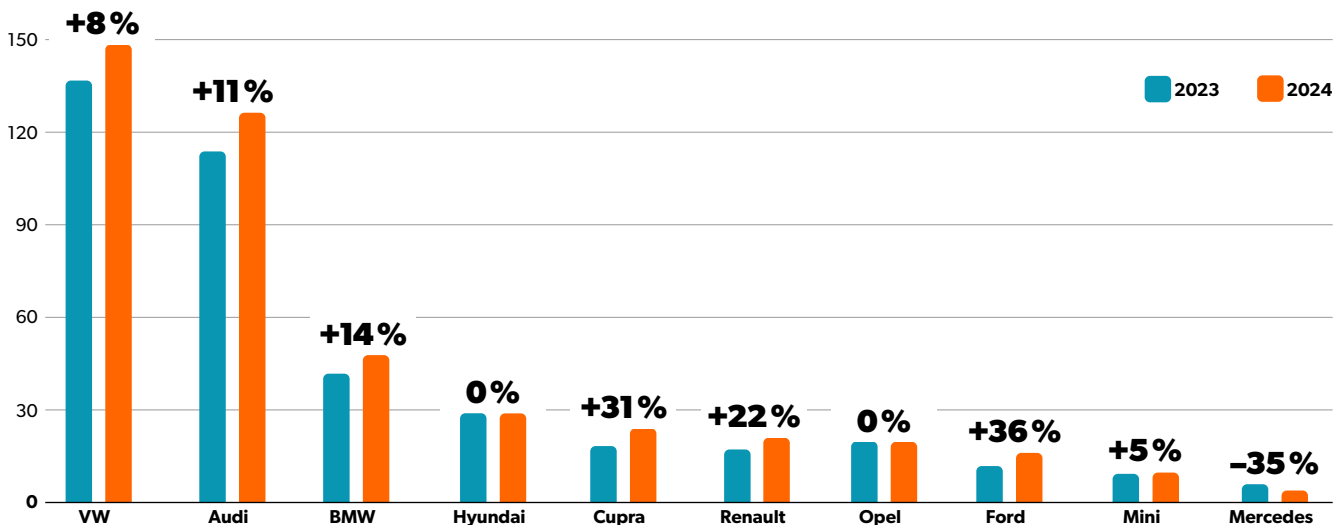
Anzahl Leasinginserte 2024 in Tausend,
Veränderung zum Vorjahr



Quelle: mobile.de

Fast alle Marken sehen Wachstum beim Leasing

Anzahl Leasinginserte in Tausend, Veränderung 2024 vs. 2023



Quelle: mobile.de

mobile.de Insights



**Für immer mehr
Autokäufer ist
Gebrauchtwagen-
Leasing eine
Option.“**

Christian Schröder
Head of Financial Services
bei mobile.de

3 FRAGEN AN ... CHRISTIAN SCHRÖDER

Christian, wie hat sich das Finanzierungs-geschäft für Autohändler im Jahr 2024 entwickelt?

Wachstum im Finanzierungssektor sehen wir vor allem im Neuwagen-geschäft. Wohingegen Gebrauchtwagenfinanzierungen nur minimal angewachsen sind. Wir schauen aktuell gespannt auf die Entwicklungen des Versicherungsgeschäfts, da seit diesem Jahr die Cooling-off-Phase in Kraft getreten ist.

Leasing als Finanzprodukt hat in den letzten Jahren auch im Privatmarkt immer mehr Erfolg. Wie sieht die Lage hier aus?

Für immer mehr Autokäufer ist Gebrauchtwagenleasing eine Option.

Aber vor allem im Neuwagengeschäft ist Leasing weiterhin der große Wachstumstreiber. Besondere Bedeutung hat es im EV-Bereich, wo viele Kunden aufgrund der hohen Neuwagenpreise lieber zum Leasing greifen.

Welche Dinge sollten Händler beachten, wenn sie das Leasing von Fahrzeugen bewerben wollen?

Die monatliche Rate ist entscheidender Erfolgsfaktor für Leasing. Wir sehen deutlich, wie stark Leads einbrechen, sobald eine bestimmte Rate überschritten wird. Beispiel einer Marke auf mobile.de: Die ersten 30 Inserate von 300 Inseraten haben rund 50 Prozent der Gesamtnachfrage erhalten.



mo:re PODCAST

Mehr Interesse an Leasing- und Finanzierungsthemen? **Am 15.3.** kommt der Podcast mit Christian Schröder und dem Bereichsleiter Vertrieb Mobilität der Santander Bank, Maik Kynast.

AUFSCHWUNG BEI DEN E-AUTOS

Der Markt der E-Autos hat sich im letzten Jahr nur schleppend entwickelt. Doch es gibt gute Nachrichten vom Gebrauchtwagenmarkt.

78 K

Knapp 78.000 E-Autos finden sich im Durchschnitt 2024 in den Inseraten der Gebrauchtwagen bei mobile.de.



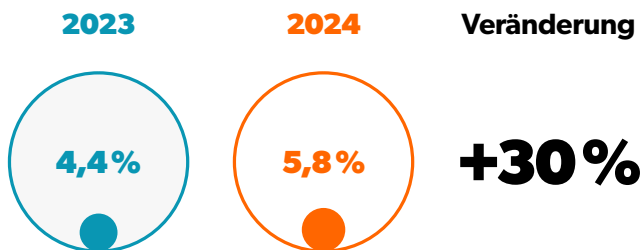
E-MOBILITY INSIGHTS

ZUWACHS IM GEBRAUCHTWAGENMARKT

Der Markt mit gebrauchten E-Autos füllt sich langsam. Es gibt aber starke regionale Unterschiede in Deutschland. Der Osten Deutschlands hat Nachholbedarf.

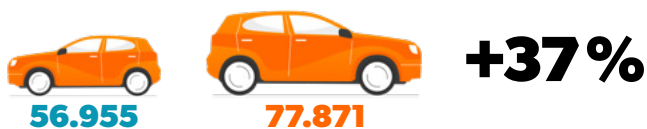
Trotz schleppender Nachfrage steigt die Zahl der E-Autos

Anteil der E-Autos am Gesamtbestand der Gebrauchtwagen



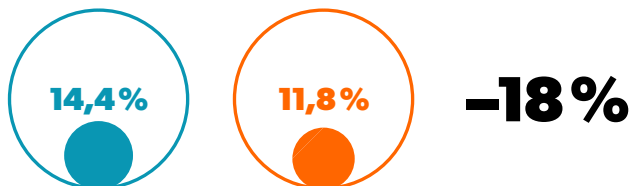
Deutlich mehr E-Autos strömen in den Gebrauchtwagenmarkt

Anzahl E-Auto-Inserate für Gebrauchtwagen



Fehlende Subventionen setzen den E-Auto-Markt unter Druck

Anteil E-Autos an den gesamten Mailanfragen bei Neuwagen



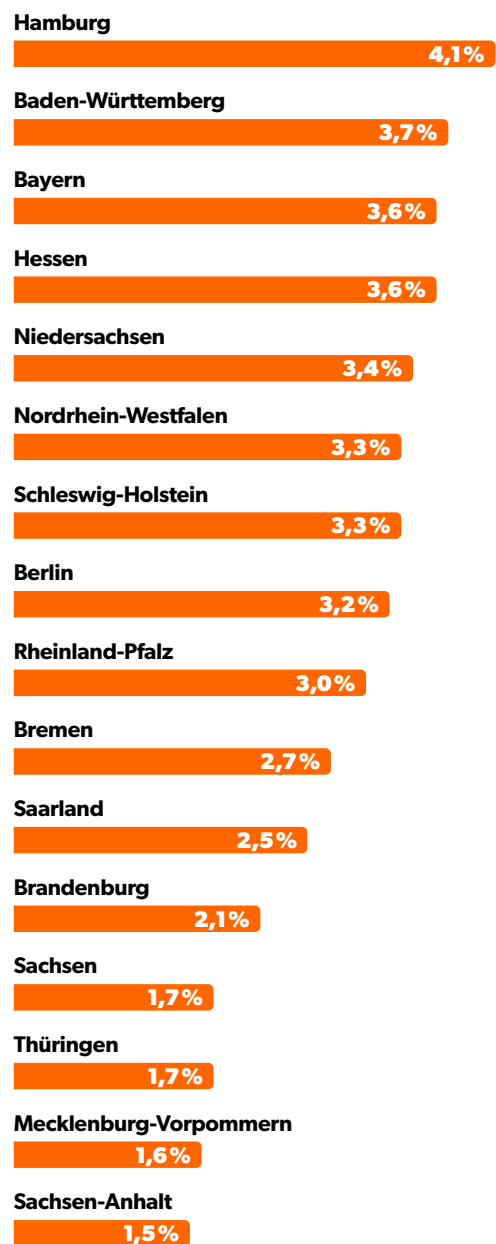
Günstige gebrauchte E-Autos wecken das Interesse der Käufer

Anteil E-Autos an den gesamten Mailanfragen bei Gebrauchtwagen



E-Autos sind im Osten eher selten

Anteil an EV-Inseraten in den Regionen



Quelle: mobile.de

mobile.de Insights

ZAHLUNGSBEREITSCHAFT

KUNDEN SUCHEN GÜNSTIGE GEBRAUCHTE E-AUTOS

Neue Elektrofahrzeuge liegen weiterhin auf einem sehr hohen Preisniveau.
Gebraucht sieht die Sache allerdings deutlich anders aus.

Die Zahlungsbereitschaft ist niedrig

Zahlungsbereitschaft in Euro

E-Autos



Verbrenner*

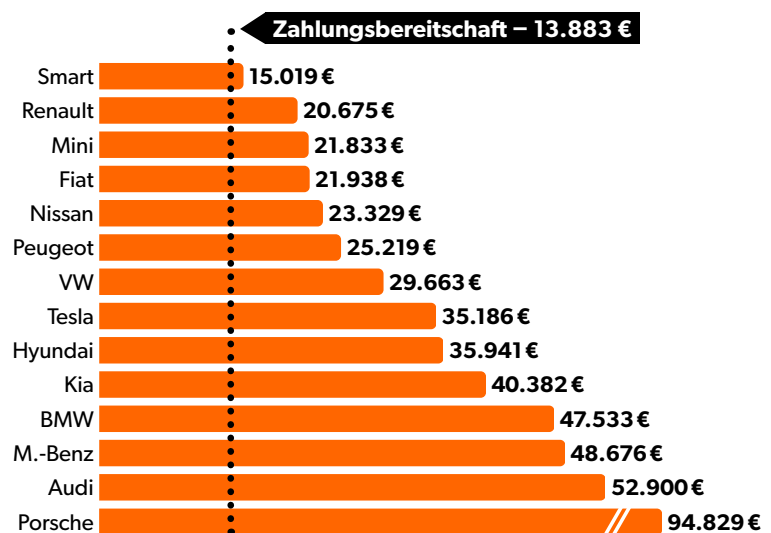


■ Gebrauchtwagen
■ Neuwagen

Im Schnitt sind Käufer bereit, für ein neues E-Auto 42.728 Euro auszugeben. Doch für gebrauchte E-Autos sieht die Sache anders aus. Die Preiserwartungen liegen deutlich unter den Marktpreisen.

Preise für gebrauchte E-Autos: von Smart bis Porsche

Durchschnittspreis E-Gebrauchtwagen und Zahlungsbereitschaft nach Marken



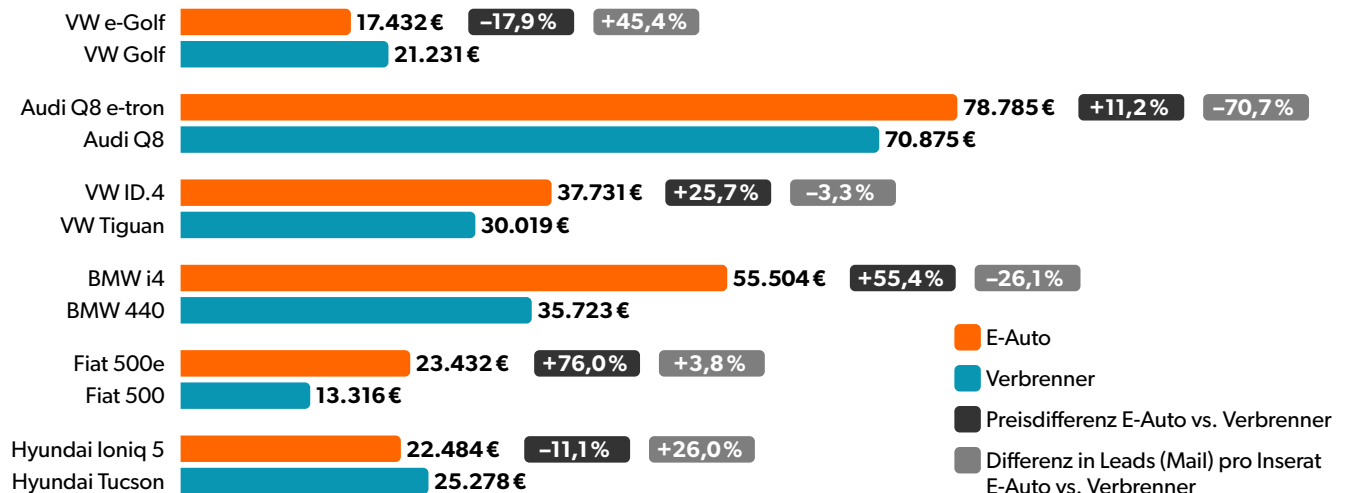
Quelle: mobile.de, *Diesel und Benzin, Repräsentative Umfrage von YouGov Deutschland GmbH im Auftrag von mobile.de

Große Preisunterschiede bei gebrauchten E-Autos

Durchschnittliche Gebrauchtwagenpreise auf mobile.de 2024 (Fahrzeugalter 1–9 Jahre)

mobile.de Insights

Quelle: mobile.de



INTERVIEW

„FLOTTEN- GRENZEN BRINGEN EINE NEUE DYNAMIK“

Philipp Arbter, Director
OEM Partnerships, zur
Lage der Industrie.

Wie beeinflussen die Flottengrenzwerte die Strategie bei der Entwicklung von Fahrzeugsegmenten?

Es entsteht eine interessante Marktdynamik, da Kunden verstärkt Elektro-SUVs und Luxusfahrzeuge nachfragen. Strategisch werden jedoch gleichzeitig kleinere und kompakte Fahrzeuge entwickelt, um den durchschnittlichen CO₂-Ausstoß der Flotte zu senken. Hochmarginale Modelle bleiben weiterhin im Angebot, können aber durch den Verkauf emissionsarmer Fahrzeuge wie kleiner E-Citycars ausgeglichen werden.

Gibt es eine Diskrepanz zwischen dem, was Kunden nachfragen, und dem, was die Hersteller produzieren müssen, um die Grenzwerte einzuhalten?

Absolut. Die Hersteller stehen vor der Herausforderung, gegen den Markt zu verkaufen. Kunden bevorzugen nach wie vor SUVs, die jedoch aufgrund ihres höheren Energieverbrauchs schwer mit niedrigen Emissionsvorgaben zu vereinen sind. Viele Verbraucher sind zudem noch skeptisch gegenüber Elektrofahrzeugen, vor allem wegen der Reichweitenangst und unzureichender Ladeinfra-



Hersteller stehen vor der Herausforderung, gegen den Markt zu verkaufen.“

Philipp Arbter
Director OEM Partnerships
bei mobile.de

struktur. Diese Faktoren erfordern von den Herstellern eine Balance zwischen Kundenwünschen und regulatorischen Anforderungen.

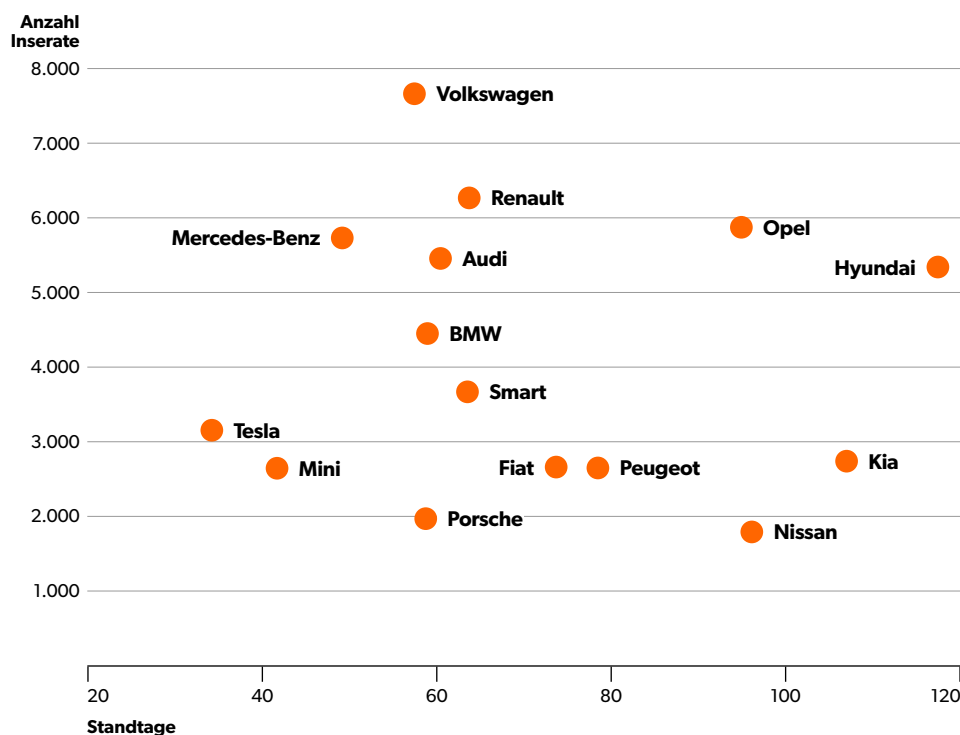
Welche Rolle spielen CO₂-Kompensationsmechanismen wie der Kauf von Emissionsgutschriften?

Der Kauf von Emissionsgutschriften ist nur eine kurzfristige Lösung, um den CO₂-Flottenverbrauch zu senken. Langfristig ist es effizienter und nachhaltiger, eigene emissionsarme Technologien zu entwickeln, anstatt sich durch Kompensationsmechanismen kurzfristig Luft zu verschaffen.



Welcher E-Auto-Hersteller hat am Gebrauchtwagenmarkt die besten Chancen?

Opel, Hyundai, Kia und Nissan brauchen besonders lange, um ihre gebrauchten E-Autos zu verkaufen



Quelle: mobile.de, EV gebraucht, Betrachtungszeitraum Dez. 2023–Dez. 2024, max. Kilometer 200.000, max. Alter 240 Monate

mobile.de Insights

LADEINFRASTRUKTUR

WO STEHEN DIE LADESÄULEN?

Unsere Grafik zeigt, wo E-Auto-Fahrer in Deutschland die meisten Ladesäulen finden.

Ladepunkte nach Bundesländern

Pro 100.000 Einwohner

		Ladepunkte gesamt	Anteil Normal- ladepunkte	Anteil Schnell- ladepunkte
Baden-Württemberg	228	25.832	22.044	3.788
Bayern	219	29.432	23.468	5.964
Schleswig-Holstein	191	5.673	4.479	1.194
Hessen	184	11.826	9.586	2.240
Niedersachsen	177	14.482	10.926	3.556
Hamburg	164	3.130	2.534	596
Bremen	158	1.089	944	145
Nordrhein-Westfalen	155	28.175	22.630	5.545
Thüringen	146	3.101	2.093	1.008
Brandenburg	143	3.682	2.727	955
Saarland	142	1.149	904	245
Rheinland-Pfalz	140	5.846	4.025	1.821
Berlin	137	5.164	4.458	706
Sachsen	134	5.483	4.195	1.288
Mecklenburg-Vorpommern	120	1.949	1.444	505
Sachsen-Anhalt	113	2.458	1.677	781

Quelle: NOW GmbH, eigene Berechnung



//
**Der Ausbau der Lade-
 infrastruktura geht gut voran.
 Lücken gibt es noch in
 weniger dicht besiedelten
 Gebieten. Doch auch die-
 se werden nach und nach
 geschlossen.“**

Juliane Reimer
 NOW GmbH

Nur
20,4%
 der Ladepunkte sind
Schnellladepunkte
 (Schnellladepunkte:
 ab 50 kW,
 Normalladepunkte
 bis 50 kW)

KAUFBEREITSCHAFT

MEHR INTERESSE AN E-AUTOS

Jeder Dritte (30,4 Prozent) zieht generell einen Wechsel zu Elektro- oder Hybridfahrzeugen in Betracht.

Planen Sie, in den nächsten zehn Jahren auf ein Elektro- oder Hybridauto umzusteigen?

18,1%

Ja, ich plane, auf ein **Elektroauto** umzusteigen

12,3%

Ja, ich plane, auf ein **Hybridauto** umzusteigen

59,9%

Nein, ich plane keines von beidem

11,9% „Weiß nicht / keine Angabe“

Quelle: Repräsentative Umfrage von YouGov Deutschland GmbH im Auftrag von mobile.de

RANKING SO LANGE STEHEN E-AUTOS IM HANDEL

Porsche hat die Spitze erobert. Der elektrische Macan ist besonders beliebt. Auch Ford kann sich über den Erfolg des Explorer freuen. Für den VW-Konzern hält die Marke Cupra die Spitze.

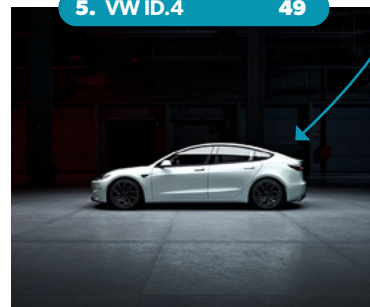


E-NEUWAGEN

1. Porsche Macan 46
2. Ford Explorer 47
3. Cupra Tavascan 48
4. Dacia Spring 55
5. BMW iX3 58

E-GEBRAUCHTWAGEN

1. Tesla Model 3 29
2. M.-Benz EQE 37
3. Tesla Model Y 39
4. VW ID.3 48
5. VW ID.4 49



mobile.de Insights

Quelle: mobile.de, durchschnittliche Standtage 2024

MARKTENTWICKLUNG

E-AUTOS EROBERN DEN GEBRAUCHTWAGENMARKT

Der Markt für gebrauchte Elektroautos zeigt eine zunehmende Differenzierung zwischen Premium- und erschwinglicheren Modellen.

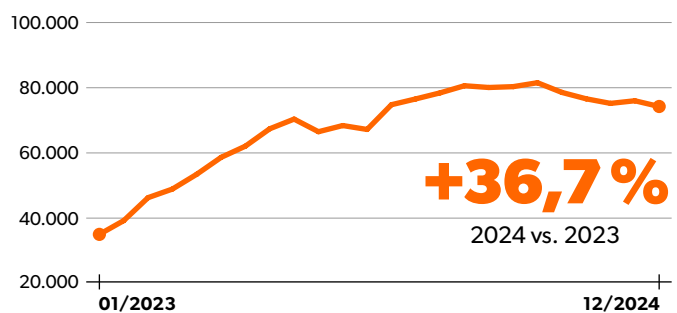
Gebrauchte E-Autos haben es nicht leicht auf dem Markt. Aber die Situation verbessert sich langsam. Auch weil das Angebot wächst. Laut aktuellen Daten liegt der durchschnittliche Preis für ein gebrauchtes Elektrofahrzeug bei etwa 42.728 Euro. Marken wie BMW erzielen mit einem Durchschnittspreis von 47.533 Euro weiterhin hohe Preise, während Hyundai-Modelle mit 35.941 Euro im mittleren Preissegment rangieren. Auf der anderen Seite bieten Renault (20.675 Euro) und Smart (15.019 Euro) deutlich erschwinglichere Optionen, was auf eine wachsende Nachfrage im Einstiegssegment hindeutet.

Ein entscheidender Faktor für die Preisentwicklung ist die zunehmende Verbreitung von Elektroautos und die damit steigende Anzahl an verfügbaren Gebrauchtwagen. Dies könnte mittelfristig zu einem Preisrückgang führen, insbesondere bei Modellen mit geringer Reichweite oder veralteter Lade-technologie. Die Kunden sind weiter zögerlich, vor allem weil sie Angst haben, dass der Akku eventuell zu viel Leistung verloren hat.

Die Zukunft des Gebrauchtwagenmarkts für E-Autos hängt maßgeblich von technologischen Fortschritten und politischen Rahmenbedingungen ab. Staatliche Förderungen, Ladeinfrastruktur und die Batterielebensdauer sind entscheidende Faktoren, die den Markt beeinflussen. Insgesamt zeigt sich ein dynamisches Bild: Während Premium-Marken ihren Wert weitgehend stabil halten, dürften günstigere Modelle verstärkt als Alternative zu Verbrennern attraktiv werden.

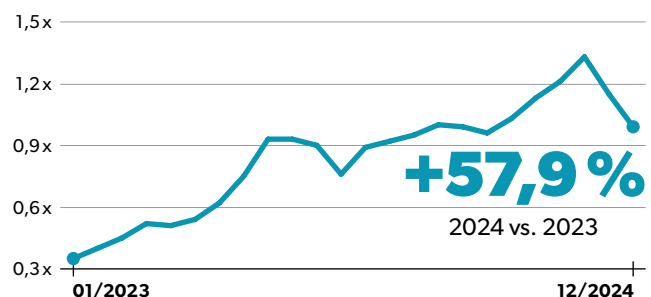
Angebote E-Autos

Inserate auf mobile.de



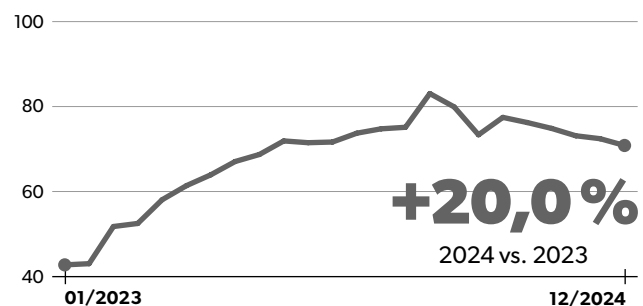
Nachfrage nach E-Autos

Mails, indexierter Wert



Händler-Standtage von E-Autos

Standtage



Quelle: mobile.de, 2023–2024

mobile.de Insights

INTERVIEW

2025 WIRD **EIN GUTES JAHR** FÜR DEN HANDEL

Florian Baur, CSO von mobile.de, sieht den Gebrauchtwagenhandel in einer guten Position.

Wie hat sich der Gebrauchtwagenmarkt 2024 entwickelt?

2024 war ein wirklich starkes Gebrauchtwagenjahr. Die Anzahl der Besitzumschreibungen ist um über 7 Prozent gestiegen, und das sehen wir auch übertragen auf unserer Plattform. Da sind wir auch sehr stolz, dass wir die Anzahl der Anfragen sogar um 20,5 Prozent steigern konnten – und diese Steigerung deutlich über dem Anstieg der Inserate liegt. Das heißt, wir blicken auf einen wirklich sehr gesunden Gebrauchtwagenmarkt 2024 zurück, und das bei konstant hohen Preisen.

Gab es Überraschungen oder besondere Entwicklungen im Bereich der Elektromobilität?

Ich würde sagen, es sind eher positive Signale, die wir sehen. Es wird ja nicht umsonst darüber gesprochen, dass der Hochlauf der Elektromobilität nicht so läuft, wie man sich das vorgestellt hat, und in Teilen zurückbleibt. Wenn wir allerdings tiefer in die Daten schauen, sehen wir durchaus einige Anhaltspunkte, die uns positiv stimmen: So ist die Anzahl der Anfragen pro gebrauchtem Batteriefahrzeug signifikant gestiegen. Die im Verhältnis zu den Angebotspreisen niedrigere Zahlungsbereitschaft führte allerdings zu höheren Standtagen im Gesamtjahr.

Wie unterscheiden sich die Preise und die Nachfrage zwischen batteriebetriebenen Fahrzeugen und Benzinern?

Wir sehen, dass dort, wo die Preise zwischen batteriebetriebenen Fahrzeugen und Benzinern gar nicht mehr so unterschiedlich sind, die Anfragen mehr oder weniger gleich sind. Das sind starke Indikatoren dafür, dass, wenn Elektrofahrzeuge preislich noch attraktiver werden, wir dort weiteren Zulauf sehen werden. Für 2025 erwarten wir einen ungebrochen starken Gebrauchtwagenmarkt.

Sehen Sie bereits im Januar 2025 Anzeichen für einen weiteren Anstieg der Nachfrage, insbesondere im Bereich der Elektromobilität?

Wir glauben, dass der Hochlauf in der Elektromobilität durch die höheren Flottengrenzwerte und attraktivere Angebote am Markt begünstigt wird. Genau das sehen wir auch im Januar – den erwarteten Anfrageschub bewerten wir sehr positiv. Das wird auch die Leasingfinanzierungsangebote weiter befeuern.

Welche Rolle spielt Leasing im kommenden Jahr, und wie wird sich dieser Bereich entwickeln?

Im nächsten Jahr wird Leasing eine attraktive Einstiegsmöglichkeit für

viele Fahrzeugnutzer sein, und das wird in den nächsten Jahren stark an Bedeutung gewinnen. Spannend ist, dass wir im Rückblick auf 2024 einzigartige Zahlen sehen, die es in dieser Form bisher nicht gab. Das hilft uns, uns bestmöglich auf das nächste Jahr einzustellen.

Welche weiteren Trends oder Entwicklungen erwarten Sie für 2025?

Eine Weiterentwicklung sehen wir auch in der regionalen Differenzierung – wir können regionale Unterschiede besser abbilden. Leasingfinanzierung, wie bereits angesprochen, wird ein relevantes Thema werden. Wir erwarten einen hohen Anteil an Leasingrückläufern bei Elektrofahrzeugen, während Hersteller gleichzeitig unter starkem Absatzdruck für neue E-Modelle stehen. Parallel dazu steigt die Nachfrage nach Hybridfahrzeugen. Zudem ist die Markentreue – insbesondere bei alternativen Antrieben – in Deutschland vergleichsweise gering. Diese Faktoren verdeutlichen, wie essenziell es für den Handel ist, seine Angebote in Echtzeit mit maximaler Sichtbarkeit und hoher Qualität am Markt zu platzieren. Insgesamt ein spannendes Gesamtpaket und ein sehr spannendes Jahr für den Gebrauchtwagenhandel.



**Die Anzahl der
Anfragen pro
Batteriefahrzeug
sind signifikant
gestiegen.“**

Florian Baur
Chief Sales Officer (CSO)
bei mobile.de

m.Q – Market Intelligence & Insights
Februar 2025**Herausgeber**

mobile.de GmbH
Dernburgstraße 50
14057 Berlin

Verantwortlich für den Inhalt

Christian Maas, Director Communications

Datenanalyse

Sena Duyar

Redaktion

Don Dahlmann (Chefredakteur)

Design, Produktion

MvonS
Karsten Middeldorf, Barnabas von Schorlemer,
Tanja Sannwald, Antonius Schultz
mvons.com

Fotos

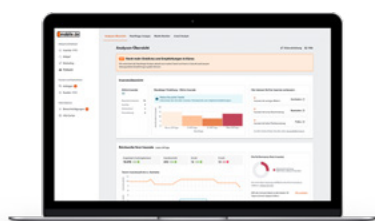
mobile.de (S. 3); Paulina Hildesheim (S. 4, 10–11, 17);
Marina Rosa Weigl (S. 5, 19, 23, 29); Adobe Stock
(S. 4, 5, 11, 12–13, 15, 20, 24, 26); iStockphoto (S. 5, 8);
SuperPlus (S. 6, 7); Volkswagen (S. 12); NOW GmbH
(S. 25); Porsche (S. 26); Tesla (S. 26)

Haben Sie Fragen oder Anregungen?**Weitere Informationen für OEMs:**

Bitte wenden Sie sich an Philipp Arbter.
philipp.arbter@adevinta.com

Weitere Informationen für Händler:

Bitte melden Sie sich bei Ihrem jeweiligen
Ansprechpartner.



➡ Viele Analyse-
tools finden Sie auf
unserer Website
im Händlerbereich.

Noch mehr**Market Intelligence & Insights**

Website www.mobile.de/mq

LinkedIn [mobile.de](https://www.linkedin.com/company/mobile.de)

YouTube [@mobiledeBusiness](https://www.youtube.com/@mobiledeBusiness)

Facebook [mobile.de für Händler](https://www.facebook.com/mobile.de.für.Händler)

